

Thurid Hansen neue Jugendbürgermeisterin

JUGENDPARLAMENT Fabian Schiffmann Stellvertreter in Großheide

GROßHEIDE/TG – Das Jugendparlament der Gemeinde Großheide hat in der konstituierenden Sitzung am Mittwochabend im Rathaus der Gemeinde die ersten Entscheidungen der jetzt beginnenden zweijährigen Legislaturperiode der Nachwuchspolitik getroffen. Neue Jugendbürgermeisterin wurde Thurid Hansen, die in der Abstimmung gegen Fabian Schiffmann sieben von zehn Stimmen erhielt. Schiffmann wurde danach einstimmig zum stellvertretenden Jugendbürgermeister gewählt. Jeweils einstimmig wurden Lia-Zoe Uphoff zur Schriftführerin und Kai Schuster zu ihrem Stellvertreter bestimmt. Bereits zum dritten Mal haben die Jugendlichen aus der Gemeinde Großheide ihr Parlament gewählt. Der bisherige Jugendbürgermeister Henning Meyer, der dem Jugendparlament vier Jahre vorstand, durfte aus Alters-

gründen nicht wieder antreten. Meyer nahm zusammen mit einigen Ratsmitgliedern und Eltern der jungen Parlamentarier an der Sitzung teil.

Das neue Jugendparlament der Gemeinde Großheide wurde am 26. Oktober gewählt. Acht der elf Mitglieder in dem Gremium sind neu, das jüngste Mitglied ist zwölf, das älteste 18 Jahre alt. „Ich bin sehr stolz, dass es in unserer Gemeinde schon seit vier Jahren ein solches Jugendparlament gibt. Bei uns ist die Welt noch in Ordnung“, freute sich Großheides Bürgermeister Fredy Fischer in seiner Begrüßungsrede, die er entgegen der Großheider Gewohnheit in hochdeutscher Sprache hielt, weil einer der jungen neuen Abgeordneten das Plattdeutsche nicht so gut verstehen würde. „Beim nächsten Mal kannst du das!“, forderte Fredy Fischer etwas scherzhaft. Er selbst hatte in der Friederikenshalle mitge-

holfen, Werbung für die Wahl der jungen Parlamentarier zu machen: „Das hat ganz gut geklappt.“

Wichtige Punkte aus den Regularien des Jugendparlamentes erläuterte Bürgermeister Fischer: „Pro Quartal findet eine öffentliche Sitzung des Jugendparlamentes statt. Wer zweimal unentschuldig fehlt, verliert seinen Sitz und wird durch eine Ersatzperson ersetzt. Als Sitzungsgeld wird eine Entschädigung von jeweils 20 Euro gezahlt. An den Sitzungen der Fachausschüsse der Gemeinde können Delegierte des Jugendparlamentes mit beratender Stimme teilnehmen. Im Übrigen können die bisherigen Mitglieder des Jugendparlamentes ihre Erfahrungen an die neuen weitergeben. Jedem sollte eine kleine Aufgabe übertragen werden, das stärkt die Gemeinschaft.“ Die Sitzungen des Jugendparlamentes werden in der Förderschule statt-

finden, teilte die neue Jugendbürgermeisterin mit.

Gleich mehrere Themen, die in nächster Zukunft angegangen werden sollten, sprachen Thurid Hansen und Fabian Schiffmann an. So soll eine Umfrage unter den Jugendlichen durchgeführt werden, ob genügend Interessenten für eine Skaterbahn in Großheide zusammenkommen. Mehrere Aktivitäten, wie ein Bubble Soccer Turnier und ein Beachvolleyballturnier sind schon fest für das nächste Jahr geplant. Vorgesehen sind außerdem Gespräche der Jugendlichen mit den Flüchtlingen in der Gemeinde, eventuell auch ein gemeinsames Frühstück. Fabian Schiffmann wünscht eine bessere Straßenbeleuchtung und WLAN-Router für ein freies Internet in Großheide. Auf jeden Fall sollen die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Kontakt zu den Fraktionen gepflegt werden.



Zehn der elf Mitglieder des neu gewählten Jugendparlamentes der Gemeinde Großheide trafen sich zur konstituierenden Sitzung im Rathaus. Ein Mitglied konnte wegen einer Erkrankung nicht teilnehmen. Bürgermeister Fredy Fischer (hinten) eröffnete die Sitzung.

FOTO: GERKEN